

Sieg in hart umkämpftem Lokald Derby

Tischtennisspieler des TV 61 Hersbruck bezwingen den SV Hohenstadt mit 9:5



Einzel (gegen Alex Ertl und Siggi Lontke) sowie an der Seite von Norbert Held einen Punkt aus dem Eingangsdoppel auf das Gästekonto verbuchen können.

Ein bestens aufgelegter Norbert Held und auch Hohenstadts Klaus Pöllet nutzten zudem den krankheitsbedingten Trainingsrückstand von Paul Vogt in Form von zwei Siegen aus und hielten damit die Gäste bis zum besagten Schlüsselduell Tauber versus Groha im Spiel. Letztlich konnten sich jedoch die Turner mit Erfolgswillen und Kampfgeist durch Siege von Lontke/Wendler und Tauber/Kunert in den Doppeln sowie Ertl, Lontke, Herbert Wendler (2), Tauber (2) und Kunert in den Einzel durchsetzen.

Während für den SV Hohenstadt gleich am heutigen Freitag gegen die Reserve des SC 1904 Nürnberg nun ein richtungsweisendes

Peter Kunert (Abteilungsleiter des TV 61 Hersbruck) sicherte mit seinem 3:1-Satzerfolg gegen den Seniorenmeister Manfred Groha den Turnern einen wichtigen Punkt zum 9:5-Derbysieg des TV 61 Hersbruck gegen den SV Hohenstadt.

Foto: A. Tauber

HERSBRUCK (hg) – Zum Auftakt der Rückrunde der 3. Bezirksliga Ost empfing der TV 61 Hersbruck den Aufsteiger SV Hohenstadt und gewann vor guter Zuschauerkulisse in einer spannenden Begegnung mit 9:5. Damit festigten die Turner ihren fünften Platz im Mittelfeld, während der SV Hohenstadt weiterhin auf einem Abstiegsplatz verbleibt.

Ohne ihren Mannschaftsführer Henning Gundelach (krank) und den zuletzt stark aufspielenden Bernd Wahler (Urlaub) gingen die Turner dennoch optimistisch und als Favorit in die Partie, auch wenn der Gegner aus dem Nachbarort im Gegensatz zu den Turnern komplett antreten konnte. Dass es dann doch ein hart umkämpftes Match wurde, lässt

sich vor allem an den knappen Fünfsatz-Erfolgen von Armin Tauber (Hersbruck) gegen Timo Gottschalk und insbesondere gegen Manfred Groha ausmachen, als Tauber im vierten Satz sogar zwei Matchbälle abwehren musste, dann aber das Match noch drehte, den fünften Satz gewann und damit den Mannschaftserfolg mit 9:5 sicherte.

Eine Niederlage Taubers hätte den Gästen aus Hohenstadt sicher nochmals Auftrieb gegeben, da zudem Peter Kunert gegen den Youngster Timo Gottschalk im zeitgleichen Spiel mit 1:2-Sätzen in Rückstand lag. Timos Vater Günter Gottschalk, Ex-Bayernliga-Spieler und Liga-Primus, hatte zu diesem Zeitpunkt wie erwartet zwei Punkte aus den

Spiel ansteht, kann der TV 61 Hersbruck der nächsten Partie gegen den Tabellenführer Post SV Nürnberg II eine Woche später (30. Januar, 20.15 Uhr, TV-Turnhalle) gelassen entgegen sehen, da es gegen den Favoriten aus der Noris eigentlich nichts zu verlieren gibt, ein Heimerfolg allerdings auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Spielverlauf: TV 61 Hersbruck – SH Hohenstadt: 0:1, 3:1, 3:3, 6:3, 7:4, 9:5; Ertl/Vogt – Gottschalk, G./Held 2:3, Lontke/Wendler – Breuer/Pöllet 3:0, Tauber/Kunert – Kahabka/Gottschalk, T. 3:1, Ertl – Breuer 3:1, Lontke – Gottschalk, G. 0:3, Vogt – Held 0:3, Wendler – Pöllet 3:1, Tauber – Gottschalk, T. 3:2, Kunert – Groha 3:1, Ertl – Gottschalk, G. 1:3, Lontke – Breuer 3:1, Vogt – Pöllet 1:3, Wendler – Held 3:1, Tauber – Groha 3:2.